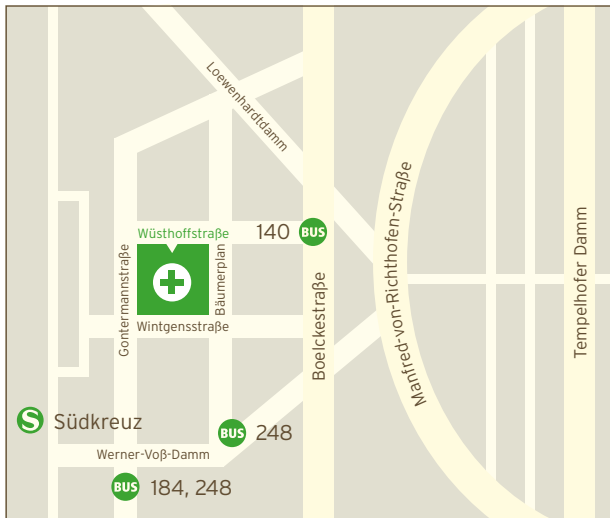


St. Joseph Krankenhaus Berlin Tempelhof
Akademisches Lehrkrankenhaus
Wüsthoffstraße 15 · 12101 Berlin

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
030 7882-2236 | Fax -2766
geburtshilfe@sjk.de



June 2021 - Titelbild © iStockphoto.com / Nikolai; Design mail@vomer.de

Öffentliche Verkehrsmittel | Haltestellen

- BUS** Bus 140 | Wüsthoffstraße
- Bus 248 | Bäumeplan
- Bus 184/248 | Gontermannstraße
- U6** Platz der Luftbrücke (Bus 248)
- Tempelhof (Bus 184)
- S** Südkreuz (Bus 248, 184) | Tempelhof (Bus 184)

Krebsvorsorge für Frauen

Dysplasie-Beratung

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt Prof. Dr. Michael Abou-Dakn



Die Krebsvorsorge- Untersuchung

Liebe Patientin,

bei Ihnen wurden im Rahmen der Krebsvorsorgeuntersuchung Veränderungen im Genitalbereich festgestellt oder ein auffälliger Abstrich erhoben.

In unserer zertifizierten Dysplasie-Beratung nehmen wir uns Zeit für ein umfassendes Gespräch und eine grundlegende Untersuchung. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir einen individuellen Behandlungsplan.

Das kann bedeuten, dass engmaschige Kontrollen bei Ihrer Frauenärztin / Ihrem Frauenarzt erforderlich sind oder sie erneut zu uns in die Beratung kommen. Im Falle einer notwendigen operativen Therapie kann diese in der Regel ambulant erfolgen.

Ihre Betreuung liegt uns am Herzen.

Ihr Prof. Dr. Michael Abou-Dakn

Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Dr. Verena Brink-Spalink

Oberärztin mit Zertifikat der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
OnkoZert: Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde

Terminvergabe [030 7882-4000](tel:03078824000) | [-4300](tel:03078824300)

Bitte bringen Sie **Vorbefunde** wie beispielsweise Abstrichergebnisse zur Untersuchung mit sowie einen **Einweisungsschein**.

Frühzeitig erkennen und behandeln

Die Krebsvorsorge dient der frühzeitigen Erkennung von Veränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses, der Vagina und der Vulva. Werden diese Veränderungen frühzeitig erkannt und wenn erforderlich rechtzeitig behandelt, kann eine mögliche spätere Krebserkrankung verhindert werden.

Zur Krebsvorsorge-Untersuchung gehören u.a. ein Abstrich vom äußeren Gebärmutterhals und vom Gebärmutterhals-Kanal sowie eine genaue Untersuchung der Vagina und Vulva.

Wenn auffällige Befunde erhoben wurden, bieten wir in unserer Beratung weiterführende Untersuchungen an, um entscheiden zu können, ob eine Therapie notwendig ist. Dazu gehört die Kolposkopie und ggf. auch die Entnahme von Gewebeproben.

Bei einer **Kolposkopie** werden der Gebärmutterhals, die Vagina und die Vulva mit einem speziellen Mikroskop, dem Kolposkop, vergrößert begutachtet. Mit dem Auftupfen von verdünntem Essig und Jod können mögliche Veränderungen besser erkannt werden. Diese Untersuchung verursacht keine Schmerzen.

Bei der **Gewebeprobe** werden gezielt zwei bis drei stecknadelkopfgroße Gewebestückchen entnommen, um möglichst genaue Informationen über die Art und Schwere der Gewebeeränderung zu erhalten. Bei Veränderungen der Vagina und Vulva werden nach lokaler Betäubung ebenfalls kleine Proben entnommen. Diese Entnahme dauert nur zwei bis drei Minuten und verursacht kaum Schmerzen.